

REPUBLIQUE TCHEQUE¹

1. Identification des héritiers et modalités de transmission des biens tombés en succession

Das tschechische Erbrecht² folgt den Prinzipien der **Universalsukzession** und des **Erbschaftserwerbs ipso iure** auf den Zeitpunkt des Todes.

Die Nachlassverfahren³ fallen in der Tschechischen Republik in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte. Sachlich zuständig sind die **Amtsgerichte**. Die **Notare** sind mit dem Nachlassverfahren insoweit verbunden, als sie Gehilfen des Gerichtes sind (*soudní komisař*), die mit bestimmten Rechtshandlungen zur Vorbereitung des Verfahrens betraut sind. Nach dem Tod einer Person eröffnet das **Nachlassgericht** das Vorverfahren, in welchem der Nachlass gesichert, Testamente überprüft, Erben ermittelt, und der Umfang des Nachlasses sowie der Schulden festgestellt werden. Hinterlässt der Erblasser kein Vermögen, so wird das Vorverfahren abgeschlossen, ansonsten geht es in das Hauptverfahren über. Die Verfahrensbeteiligten erhalten eine Mitteilung über das Erbrecht und damit Gelegenheit, das Erbe auszuschlagen.

2. Administration des successions avec élément d'extranéité

Pays	PRINCIPES DE BASE ET CRITERES DE RATTACHEMENT		RENOI			JURIDICTION ET RECONNAISSANCE	
	Unité v. Scission <i>Nachlassseinheit</i> v. <i>Nachlassspaltung</i>	Exceptions au principe de base	Renvoi <i>Rückverweisung</i>	Renvoi ailleurs <i>Weiterverweisung</i>	Double renvoi <i>Foreign Court Theory</i>	Un seul for en principe compétent	Conventions bilatérales avec la Suisse
République Tchèque (successions ouvertes avant 17.8.2015)	Unité	Possible	Oui	Oui	Non	Non	Non

Die Tschechische Republik wendet die Verordnung Nr. 650/2012 an. Für die Ausstellung des Europäischen Nachlasszeugnisses (*Evropského dědického osvědčení*) ist der **Notar** als Gehilfe des Gerichtes zuständig⁴.

¹ Etabli en décembre 2018 par J. Skala et révisé en mars 2022 par I. Fausch.

² Das tschechische Bürgergesetzbuch No. 89/2012/1964 Slg, §§ 1475 - 1720.

³ Das Gesetz über besondere Verfahren von den Gerichten No. 292/2013 Slg, §598 – 288a.

⁴ Vergleiche Berquist, Damascelli, Frimston, Lagarde, Odersky, Reinhartz, Eu- Erbrechtsverordnung, Kommentar, Köln, München, 2015, auf Seite 277.

3. Certificats et documents susceptibles d'être émis dans le cadre d'une succession

Grundsätzlich wird kein nationaler Erbschein ausgestellt, stattdessen erteilt das Gericht eine **Bestätigung des Nachlassgerichtes** (*rozhodnutí o dědictví*).⁵

Das Gericht führt das Nachlassverfahren durch. Ist der Umfang des Nachlasses festgestellt und unbestritten und sind sich die Erben über ihre Anteile **einig**, so erteilt das **Nachlassgericht eine Bestätigung** der einzelnen Erbteile. Sind sich die Erben **nicht einig**, so enthält die Bestätigung des Nachlassgerichtes lediglich die Erbquoten der Erben. Damit ist **das Nachlassverfahren beendet**. Die Bestätigung der Quoten hat lediglich deklaratorische Wirkung. Der Genehmigungsbeschluss der einvernehmlichen Auseinandersetzung hat hingegen konstitutive *ex-tunc* Wirkung. Strittige Erbansprüche oder Streitfragen zu den Aktiva und Passiva des Nachlasses sind vor einem Zivilgericht zu klären. Bei Überschuldung des Nachlasses ordnet das Gericht die Liquidation an.

Nach Abschluss des Nachlassverfahrens wird die **Bestätigung** (in der Form eines Beschlusses) den Beteiligten **zugestellt**. Es können mit der Bestätigung einzelne **Anordnung** verbunden sein, z.B. bestimmte Gegenstände herauszugeben oder Geldüberweisungen zu tätigen.⁶ Gegen den Bestätigungsbeschluss kann **Berufung** erhoben werden. Nach Ablauf der Berufungsfrist von 15 Tagen kann der Beschluss auf Antrag mit einem **Rechtskraftvermerk** versehen werden. Erst mit diesem Rechtskraftvermerk kann der Bestätigungsbeschluss als **Erbennachweis** verwendet werden. Gehören zum Nachlass **Immobilien**, müssen diese im Beschluss ausdrücklich aufgeführt werden.⁷

4. Evaluation en fonction de l'art. 65 ORF

Die mit einem Rechtskraftvermerk versehene **Bestätigung des Nachlassgerichtes** (*rozhodnutí o dědictví*) kann für die Einschreibung verwendet werden.

⁵ Vergleiche Factsheet, General Information on Inheritance in Czech Republic, (24. September, 2020) https://e-justice.europa.eu/content_general_information-166-cz-en.do?member=1.

⁶ Diese Anordnungen haben den Vorteil, dass der Erbe beim Nachweis seines Erbes nicht seinen gesamten Nachlass, der im Genehmigungsbeschluss aufgeführt ist, offen legen muss.

⁷ C. Rombach in R. Süß, Erbrecht in Europa, Tschechien, 2. Auflage, Lichtenhahn, Basel 2008, S. 1483, 1516, Rndr. 113.